

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedersaal-Handschrift - Cod. Donaueschingen 104

Bodenseeraum (Konstanz?), [um 1425]

Heinrich der Teichner: Gedichte (D)

[urn:nbn:de:bsz:31-1289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1289)

Eba icht bin ebil da ist ex war
 Von selbst In sinen minen bor
 Das icht mit uben hochin mag
 Vil anders laud macht von tag
 Stifet lbunde von unbild
 80 Vil anders ist zam von bild
 Vil anders hen fagen kon
 Vil anders mangen seume ma
 Van sinen euen bringet
 Vil anders samlich bringet
 In fuisen In In euen
 Vil anders mangen toren
 Von mangen wifen macht
 Vil anders lachlich lachet
 Augen vnder augen an
 90 De dach ebentlich kussen kon
 Vil anders bi den bidach ebent
 Von In der bise herte dent
 Nu ebek wil beschanden mich
 Eba vil anders habe puch
 Verborgen von versmagen
 Eba ex mit bin beagen
 Gnd eba ex och mit hab seit
 Ich ebauf ebil eba sin schach ist mar
 Des name sint ain omig got
 100 Da sal ma ebissen sunder spot
 Dar da mit vil anders so
 Inm got von dach die name des
 me watter sin hailiger goist
 Da hat vil anders mit gelast
 Eben bi vncristan von harten
 Die da von sint geschanden
 Van der faden elbitant
 Den ebent dret vil anders laut
 Vil anders ist etlicher selben sin
 110 Die stat den demigt ze vmmen
 Om vil anders vntat
 Da schaff vil anders falschen rat
 Nu gut icht fru das si icht gesat
 Vor vil anders vnschiltant

und tumbent war vil anders si
 Da blit in alle vntu fer
 und luge hat icht icht licheit
 Da spruch eba seit vil anders mich 118 fusa

I. II.

I. Was die größte Valfheit sei?

5 man fraget nach der man
 Eba die grose schach war
 nach der ellet und ebide got
 Da sprach icht die grose spot
 Das mich tumbet In minem eban
 Das ist eben ain bidach ma
 hat ain ebil ain wulben hal
 Die erbant Inm pagon von ebil
 helfen truten schiff ebort
 10 Zartel sinel lieber got
 Konig und kaiser In minem herten
 Also tut si mit Inm scherten
 In dem bet von ande seba
 und gedent In herten do
 20 as du wisse ex schachen schuer
 Das icht ebent ex lost von dir
 die ebil ex die war augen stat
 di hat si samlich parat
 Denn si In ebil war lieb ze kellen
 30 Da gescheit es ebek von kullen
 Eba lichte ex In kert den nach
 Da tug uemar ain nach stat
 mit der zung und spattet In
 und lat ande gefallen Inm In
 dret lieber sint Inm
 von traut ze leffen von kinnen got
 und verpucht In geseu zu
 Eft vnd kintt vnd schaft ebek
 vnd per siche gut den tag
 40 vor minem ma die ist ain tag
 Da hab auch icht In vor gesant
 Das tumbet mich die grosest vntu
 Ob man pfemig selchen tut
 Das ist dach ain ebentlich gut
 50 und got die kullant mit ain
 Aber kintsthaft nomet ma
 Inm In eben kullant
 Da von wart kaim falsch so brant

Als am lieb die sonne tut
 In einem kühlen ma gut
 Die frucht am kren la
 Die in al ze runden hat
 Die sin^{lich} thaus in dem sin
 Die so e vffen oder in
 Das e in gant gebuhen kan
 Die ze al am selig ma
 Das litzel e hat die gutes
 Die ze richte vil des muter
 In am pfening richte ma
 Die sin wolt mit kühlen kan
 Das ist thaus nicht vff erucht
 Das am bidenen maas thub geluch
 Die litz und schalkant friz
 Als bi etwem gelt die pbi
 Sind die besen bi den guten
 Ich thubt am getuht uf muten
 Das mans an den besen kan
 Unde augen oder am gelbant
 Kan st tait am mytetat
 Als die vae gestreubt jact
 Das si sthet bi gotes geat
 Das sie meina. lieber hab
 Und in als am tugen sauchter
 Und die zung nach in raucher
 Und in spatlich rede nach
 Dacht belib mit ame nach
 Kan sie es hie mit schalkant helm
 Da mus idore die sel drum queln
 Da thubt es alles offentlich
 Das ma hie tut vff erucht
 Kan am einfaltiger ma
 Gut gefellen thal bi in hom
 Die nam mit am segen thub
 Die da hab am kunden lib
 Und gefelllich sind thug
 Da gelbint e gefellen gnuig
 Da gefellie de dem man
 Das si in kren zu in gan
 Und vorkommt her und thim
 Mit der selben gefellen sin

Die in niemant sandt part
 Von der geessen walgedant
 Die aber besser eld begraben
 Die am selich eld mus haben
 Als beering wone kan veltreiben
 Das an guten rannen thub
 Tugend litz und thudikant
 Als beering thubt vil part
 In ngeteubler eld gebair
 Manjer gicht uch ze ed ze thau
 Und ze schaffluch von der selchen
 Die ze mit das lauf uch schoben
 Die gar kan bides from mit am
 Die sint v genomen der nam
 Nu die besen die e ruchen
 Und stoch mit dem ding vnd vdem
 Die sint mit der ed gestuht
 Das eld de am lauschaft
 Ob uch ames hat begangen
 Und thubt vnd die schuld erhangen
 Das hat kan sint noch stam
 Das de ander ze in kam
 Ob erhangen thubt de am
 Also ist der selchen kam
 Die haben da mit ze schaffen
 Ob man tut die besen schaffen
 Die da sint am kullen litz
 Also sprach de tugener 100 Verse

LIII. libel om LI. Wilt. D. u. Tuchs.
 Alex las tuch frucht die lach
 Die beucht am hoff von schuld
 Da him kamen alle tuch
 In den kamen mit schuch
 frucht eldoff vnd uch der
 Dacht ze leucht tomere her
 Und die eldoff dacht vor in danden
 Da vrecht de litz bestanden
 Dicht ob uch gebrucht si
 Das was alles thaukle friz
 Das e in uber al gutes jact
 Das e in litz in litz jact
 Also frucht man in besunder

Vff am gemacht vnd fragt in der munde
 Wie gefelt die diß stat
 Da sprach er do ze mit rat
 Er ze gar am edel gemacht
 Aber es ze am bösen smach
 So diachten diß her
 20 Ich wil se vnsere her zu
 Er ze sol er mit gemessen
 Jamerlich in in fligen vnd saessen
 Dar er kam gen holtz entbach
 Der her da her von in secht
 vnd her och gen hoff in el
 Widen elbalt erbaute er am elbil
 vnd fragt in der hoff maie zu
 So diacht ze elbalt ze sein
 Wem ich laude da bin come
 30 Ich kam schon vnd schaden genome
 Das ich die barbare han gesecht
 Das ze so an mir gesecht
 Ich bin jamerlich zerflagen
 Er die barbare in dem zefagen
 Der elbit recht als ich zer flieben
 So recht der her la scholben
 s elbil ich mich liegens gan
 vnd elbil der elbil vnderstan
 Dar ma mich vmb die barbare huf
 Ich elbil für hansen huf
 Das ich fleg an mir er ge
 So er kam do sprach der lell
 Er huf so lang gelagen
 Er macht hin von huf pflegen
 So in diß tier an sacher
 Lieber gefell si zu in rachen
 Wie geacht die die arden
 Da recht er er ze der au
 Er ze er kunft an aller sacht
 50 Also furt mo zu dem gemacht
 da der elbalt die fleg enpfe
 von sprach in do sag an die
 Lieber gefell die genelt die dar
 da sprach er kam ding me dar
 mehr ich elbil dar sag vnd act
 da recht er es hat am recht
 Als am edler elbit geit

Da juchent al mit elbalt
 Wie die hufbucher liegen tut
 60 Das er hat das smachen gut
 Er est. Sacht smachen können her
 vnd elbalt nach geflagen mer
 Der der elbalt vmb die barbare
 in elbalt och gen holtz vreyt
 Also gie die fucht mich
 in sprach sag an lieber her
 Er sint vnsere hoffmaie
 Er sprach die sint elbalt
 Er kam niemp so recht leben
 70 in elbalt fleg von sag gebin
 vnsere gefell der elbalt geflagen
 elbalt er vor mir vnd elbalt sagen
 Er elbalt ich mit han belben
 vnd elbalt smachen vnd liegens vnen
 vnd bin niempels mer gesecht
 vnd die vnsere liegheit
 Also flegt ma die ma tier
 diß maie sint mit gut
 Er sprach der fucht doch elbil ich dar
 80 die ich halt dar vnder vnsere
 vnd geacht in vnsere dar nach
 da er kam der halbe sprach
 Er huf so lang pflegen
 Er nach von huf schaffen
 fucht der hoff nach in dem mit
 So recht er es ze so gut
 Er macht niemp so huf gesecht
 Er furt in abe die gefell
 zu dem smach als elbalt von ben
 90 Das er sagen solt von ben
 Er er smacht an der stat
 Er sprach er an kam dar
 für am barbare ich ich sag
 Er sint mer der zehen tag
 Das ich nicht smachen kam
 vor der smachen die ich kam
 vnd bin halt so huf geit
 Dar ich nicht der maf geit
 Mag gesecht als ander zu
 100 da mit her er sich gefelt
 dar er kam an fleg dar von

Dem gelicht am byffer man
die sich vor bedanken tut
Wah Im Im zereden gut
oder Wahn Im fliegen zumpt
Was er gut von Im vrinmpet
Der dguht er von hilt Im macht
Aber hie er ubels recht

110 Das er recht hab von Im vnom
Bose dng der mag de recht
Ist han nicht so Im gefach
den nu zucht von alles gut
Er mit hat er sich behut
Als de frucht recht dar von
Das er recht die seuchen recht han
Das er die mas mit macht smeten
Aber de an als bedanken
von andi ubel furt

120 Die halt es si die Wacht
Im Wack besser soll gedagen
Er vinct als de Wolt geflagen
Vnd vinct vnbere dar von
Das er recht die seuchen recht han
Das er die mas mit macht smeten

Aber de an als bedanken
von andi ubel furt
Die halt es si die Wacht
Im Wack besser soll gedagen
130 Er vinct als de Wolt geflagen
Vnd vinct vnbere dar von
Aber der ubel lebt am man
Omangerlich de vinct gefacht
Als de der de smangersecht
By dem andien Wack de farn
Das er fliegen must mit scham
Dar von Wack mit frid Wack leben
die gend vil recht von aben
Wack er mit gebessen kam
140 Ja sol er och nicht besen an
Ja mit hat er sich behut
Das Im manna nicht tut
Als den frucht Im ubel smeten
vor den fliegen recht bedanken

Desim gefellen musten tragen
Vnd ne liegen von Wack sagen
Wack hat oft der obicht gut
So mans Wack recht redet tut
Aber si vinct oft gefurt
150 Das mit vnbere Wack hat
Da vil byffer Wack am seum
Aber sprechen ich Wack mit der um
Wack am mensche mit an got
Noch Im mensche empfalten hat
den Wack fliegen um edel pflicht
Aber sprechen ich Wack Im nicht
frag frucht von die maie
Vnd Wack mocht der die gan lee
Wack besser da geflorgen Wack
Aber sprach de rithmaie 160 Verse

LIV. imonic III. gegen die Ungetruen.

in Wack von vaim der explie
de luter hie er Im von mit
Wack nach lust gepfende

Wack si ze liebe Wack de
von der nature zhang
Im och der min gong
Wack sich geheug Wack ten
Wack de must sich gemeten
Wack vnschuttlich laie
160 So de gedonit lange fliebt
fich vnt er den landen must
Vnd setzen sine minne fust
De amon de er Wack behage
Vnd die liebe alda beuagt
Das si den Wack an gesigt
Aber das er kein frucht Wack
Wack de da si zu seure
von er ne leben thiet

170 on aller sine sinne Wack
Se gut och Im ne mannschaft
Wack haben allu sinu had
Vnd si findet das kam fad
de Wack mit muig gehalten
By Im mit get er passien